

Bühne und nahm ein Engagement bei Dr. Lyncker für Plauen, Chemnitz und Halle an, mit 25 Thalern Monatsgage. Dr. Lyncker verstand zwar von Kunst gar nichts, aber es sollte sich bald zeigen, daß er in Agnes, die er auf Blums Empfehlung für erste Liebhaberinnenrollen engagierte, die beste Zugkraft erworben hatte. Jedes tragische Lebensschicksal vertieft und veredelt die Empfindung und Leistungsfähigkeit künstlerischer Naturen. So gewann denn auch Agnes aus dem jähen, peinvollen Ende ihres Liebestraumes für ihre Kunst eine Fülle tiefer und erschütternder Eindrücke und Erfahrungen, welche die Wirkung ihrer Darstellungen auf der Bühne bedeutend verstärkten. Sie hatte nun das tiefste Weh einer jungen, liebenden Seele erfahren, und der Aufschrei ihres gequälten und betrogenen Herzens hallte markerstütternd durch die dicht gedrängten Reihen der Zuhörer, vor denen sie ihre ergreifenden Rollen spielte.

Das Publikum würde bei einer Künstlerin von dieser herzbewegenden Natürlichkeit und Anmut wohl nicht viel nach der Schönheit und Mannigfaltigkeit der Toilette gefragt haben, aber Agnes war viel zu bescheiden, ihre Leistungen selbst so hoch anzuschlagen. Im Gegenteil machte ihr die Frage schwere Sorge: wie sie vor den reichen Fabrikantenfamilien von Plauen und Chemnitz und gar vor der hochmögenden Universität Halle mit den armseligen Anzügen bestehen sollte, die bei ihren kargen Mitteln ihre ganze „Garderobe“ ausmachten. Aber die Not lehrt nicht nur beten, sondern auch erfinden. Ja, wahrhaft erfinderisch wurde Agnes, als sie mit ihrem phantasiereichen Schneidertalente die schwierige Frage löste, ihre paar Gewänder durch verschiedene Bänder und sonstigen Aufpuß dem geehrten Publikum als immer neue, andere, noch nicht gesehene Kostüme vorzutauschen. Und siehe da, das kühne Wagnis gelang. Ein weißes Mullkleid wurde, mit immer geändertem Puß besetzt, in etwa sechs verschiedenen Rollen von Agnes vorgeführt, ohne den ständigen Theaterbesuchern auch nur ein einziges Mal als alter Bekannter zu erscheinen. Ein schwarzes Manchester-Samtkleid mit Schleppe, von dem die Elle fünfzig Pfennige gekostet hatte, wurde als